

v. Zahn & Jaensch, Dresden, Waisenhausstr. 10: Antiquariats-Katalog Nr. 290: Bibliothekswerke. — Handzeichnungen. — Graphik. 8°. 58 S. 1241 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

Briefpostbeförderung nach Amerika im Dezember. — Im Monat Dezember finden Postabgänge nach Nord- und Südamerika mit folgenden Dampfern statt:

1. Dampfer »Drottningholm« und »Stockholm« nach New York von Gothenburg am 9. und 31. Dezember; Postschluß beim Postamt 1 in Hamburg am 6. und 28. Dezember 7 Uhr nachmittags für gewöhnliche und 8 Uhr vormittags für eingeschriebene Briefsendungen;

2. Dampfer »Hellig Olav« nach New York von Kopenhagen am 10. Dezember; Postschluß beim Postamt 1 in Hamburg am 8. Dezember 7 Uhr nachmittags für gewöhnliche und 8 Uhr vormittags für eingeschriebene Briefsendungen;

3. Dampfer »Nieuw Amsterdam« und »Nyndam« nach New York von Rotterdam am 10. und 21. Dezember; Postschluß beim Postamt 2 in Emmerich am 9. und 20. Dezember 12 Uhr nachts für gewöhnliche und 5 Uhr nachmittags für eingeschriebene Briefsendungen, beim Postamt 1 in Hamburg am 7. und 18. Dezember 7 Uhr nachmittags für gewöhnliche und 8 Uhr vormittags für eingeschriebene Briefsendungen;

4. Dampfer »Manchuria« nach New York von Hamburg am 22. Dezember; Postschluß beim Postamt 1 in Hamburg am 21. Dezember 7 Uhr nachmittags für gewöhnliche und 8 Uhr vormittags für eingeschriebene Briefsendungen;

5. Dampfer »Tomaso di Savoia« und »Garibaldi« nach Santos und Buenos Aires von Genua am 4. und 20. Dezember; Postschluß beim Postamt 9 in Frankfurt (Main), am 1. und 17. Dezember 12 Uhr nachts, beim Postamt 1 in Hamburg am 30. November und 16. Dezember 12 Uhr nachts;

6. Dampfer »Principessa Masalda« nach Rio de Janeiro, Santos, Montevideo und Buenos Aires nach Genua am 31. Dezember; Postschluß beim Postamt 9 in Frankfurt (Main) am 28. Dezember 12 Uhr nachts, beim Postamt 1 in Hamburg am 27. Dezember 12 Uhr nachts;

7. Dampfer »Darro« und »Descado« nach Rio de Janeiro, Santos, Montevideo und Buenos Aires von Liverpool am 14. und 21. Dezember, Dampfer »Almanzora« nach Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro, Santos, Montevideo und Buenos Aires von Southampton am 31. Dezember; Postschluß beim Postamt 2 in Emmerich am 12., 19. und 29. Dezember 8.30 Uhr vormittags für gewöhnliche und am 11., 18. und 28. Dezember 12 Uhr nachts für eingeschriebene Briefsendungen, beim Postamt 1 in Hamburg am 11., 18. und 28. Dezember 7 Uhr nachmittags für gewöhnliche und 8 Uhr vormittags für eingeschriebene Briefsendungen;

8. Dampfer »Limburgia« nach Rio de Janeiro, Santos, Montevideo und Buenos Aires von Amsterdam am 15. Dezember; Postschluß beim Postamt 2 in Emmerich am 14. Dezember 12 Uhr nachts für gewöhnliche und 5 Uhr nachmittags für eingeschriebene Briefsendungen, beim Postamt 1 in Hamburg am 12. Dezember 7 Uhr nachmittags für gewöhnliche und 8 Uhr vormittags für eingeschriebene Briefsendungen.

Je nach der sich bietenden Gelegenheit werden auch die Dampfer der White Star, Cunard, Lamport und anderer englischer Linien zur Briefbeförderung nach Nord- und Südamerika benutzt.

»Palm« Verein jüngerer Buchhändler zu München. — Unter starker Beteiligung alter und junger Palmianer sowie zahlreicher Gäste ließ der Verein Sonnabend, den 20. November 1920 im Kartensaal des Hofbräuhauses nach siebenjähriger Pause sein althergebrachtes Gansessen von neuem erstehen, das jedoch, dem Zuge der Zeit folgend, als »Erfag« in einer Schlachtschüssel des nicht minder geschätzten Vorstentieres bestand. Für ein reiches Programm, das neben einem Übermaß guter Unterhaltung auch das traditionelle Ordenskapitel der hohen Mitterschaft von der goldenen Gans umfaßte, hatte der Vorstand gesorgt. Nach feierlicher Ernennung und Krönung des neuen Großkomturs Theodor Weigle, der als Nachfolger seines verewigten, im »Palm« unvergeßlichen Vorgängers Hans Hedding das Präsidium übernahm, wurde an neun Palmianern nach deren 20-jähriger Mitgliedschaft der Mitterschlag vollzogen. Unter den zahlreichen Darbietungen verdienen die gediegenen Vorträge einer Abordnung von acht Herren des Männergesangsvereins »Viederhort« rühmende Erwähnung, die sich sowohl mit Doppelquartetten als auch durch Solo- und Instrumentalvorträge dankbarsten Beifall sicherten.

Am Klavier zeichnete sich wie schon so oft bei Veranstaltungen des »Palm« auch diesmal wieder der junge talentvolle Pianist Herr Ludwig Kusche aus. Manche noch vorgegebene Programmnummer mußte wegen der allzu schnell herangerückten Polizeistunde ausfallen, nur der Vorsitzende konnte noch nach einer Dankagung an alle, die in selbstloser Weise zum vollen Gelingen des Abends beigetragen hatten, die hoffnungsvolle Erwartung auf ein nächstjähriges, vollwertiges Gansessen aussprechen und damit den Festabend schließen.

Hatte der Verein während der Kriegsjahre schwer um seinen Bestand zu kämpfen, so ließ nach der Rückkehr der Kriegsteilnehmer ein steter Zugang neuer Mitglieder eine erfreuliche Aufwärtsbewegung erkennen, die immer noch anhaltend ihren Ausdruck in der Tatsache findet, daß der »Palm« heute bis auf wenige Köpfe den höchsten seit seinem Bestehen gezählten Mitgliederstand erreicht hat. Diese hoffnungsvolle Entwicklung gibt dem Vorstand die Gewähr, daß er mit seinen Bestrebungen, den geselligen Zusammenschluß der Münchner Berufsleute im »Palm« zu pflegen und zu fördern, auf dem richtigen Wege ist.

M. D.

Die Not der Wissenschaft in Österreich. — Infolge des starken Anschwellens aller Herstellungskosten hat die philosophisch-historische Klasse der Akademie der Wissenschaften in Wien beschlossen, alle ihre Veröffentlichungen einzustellen, da ihre letzten Mittel aufgebraucht sind. Damit scheidet Österreich, soweit die Wissenschaft in Betracht kommt, aus dem großen Wettbewerb der Nationen aus.

Erhöhung der Personen- und Gütertarife. — Der aus dem Sachverständigenbeirat des Reichsverkehrsministeriums gebildete Tarifausschuß hat in seiner letzten Beratung folgende Resolution gefaßt: Der Tarifausschuß hält für Deckung des Eisenbahndefizits neben einer sorgfältigen Einschränkung der Ausgaben auch eine Erhöhung der Tarife, und zwar sowohl der Personentarife wie besonders der Gütertarife für unvermeidbar. Die Tarifierhöhung soll, zum mindesten im Güterverkehr, nicht in der Form eines allgemeinen prozentualen Zuschlags vorgenommen werden, sondern im Wege einer Abstufung je nach der Tragfähigkeit der einzelnen Güter erfolgen.

Die Tarifierhöhung soll so durchgeführt werden, daß die Mehreinnahmen den Teil des Fehlbetrags decken, der nicht durch Ersparnis- oder andere Maßnahmen getilgt werden kann. Es erscheint erwünscht, mit der Durchführung dieser Maßnahmen bis zum Beginn des neuen Haushaltsjahres zu warten.

Die Meldung einer Berliner Korrespondenz, daß die inländischen Postgebühren erneut erhöht werden sollen, beruht, wie von der Nachrichtenstelle des Reichspostministeriums mitgeteilt wird, auf Erfindung.

Das Kapitalfluchtgesetz. — Der Reichstagsausschuß zur Vorbereitung des Gesetzes über die Kapitalflucht nahm den Entwurf der Regierung mit einigen Änderungen an. Auf Anfrage teilt ein Regierungsvertreter mit, daß zur Bekämpfung der Kapitalflucht das Briefgeheimnis durch die Verordnung vom November 1918 aufgehoben sei und daß es dabei bleiben werde.

Ein Archiv für naturwissenschaftliche Forschung. — Die Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften wird in ihrer hohen Bedeutung für die moderne Forschung und für die Volksbildung immer mehr erkannt. Daher ist es von größter Wichtigkeit, daß ein Archiv für naturwissenschaftliche Geschichtsforschung vorhanden ist, das auf breiter Grundlage das handschriftliche Quellenmaterial sammelt, ohne das historisch-kritische Untersuchungen nicht denkbar sind. Dieses Archiv ist bei der Preussischen Staatsbibliothek in der Dokumenten-Sammlung Darmstaedter geschaffen, über deren Bedeutung für die naturwissenschaftliche Geschichtsforschung Julius Schuster in der »Naturwissenschaftlichen Wochenschrift« unterrichtet. Die Sammlung umfaßt jetzt etwa 100 000 Originaldokumente, Handschriften und Briefe hervorragender Persönlichkeiten aus allen Gebieten der Wissenschaften, der Künste und Technik, die sich auf etwa 30 000 Namen sämtlicher Nationen erstrecken. Der Mediziner findet hier wichtige Dokumente, die den Werdegang hervorragender Entdeckungen auf dem Gebiete der Anatomie, Physiologie, Chirurgie, Psychiatrie usw. in historischer Folge beleuchten. Von den Aufzeichnungen Ambroise Parés, des Schöpfers der modernen Chirurgie, bis zu der wissenschaftlichen Korrespondenz von Paul Ehrlich sind Zeugnisse berühmter medizinischer Forscher gesammelt. Dieser handschriftliche Nachlaß fällt bei manchen Gelehrten um so mehr ins Gewicht, als sie keine gedruckten Schriften hinterlassen haben.

Verantwortl. Red. i. V.: Richard Albert. — Verlag: Der Börsen- und Buchhandels-Verlag, Leipzig, — Adresse der

Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweh 26 (Buchhändlerhaus).